

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.05.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Interkulturelles und Internationales	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0063 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 531-002-1000 Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Beitritt zum Verein „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“

Vorlage vom: 19.05.2021

Beschlussvorschlag:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wird Mitglied im gemeinnützigen Verein „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ und zahlt einen jährlichen Beitrag von 500 Euro.
(Der jährliche Mindestbeitrag für juristische Personen als Vereinsmitglied beträgt 100 Euro)

Anlagen: 2019 Antragsformular Mitgliedschaft 321

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19.05.2021

Das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ wird mit rund 1000 Veranstaltungen bundesweit begangen. Geplant sind etwa Ausstellungen, Konzerte oder Theateraufführungen. Der Auftakt des Jubiläumsjahres war am 21. Februar, der Festakt in Köln mit einer Rede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wurde von der ARD übertragen.

Das Festjahr wurde von dem Verein „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ ins Leben gerufen. Dieser Verein geht auf die Initiative der folgenden Gründungsmitglieder zurück: Abraham Lehrer (Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland), Prof. Dr. Jürgen Rüttgers (NRW-Ministerpräsident a.D.) sowie Dr. Matthias Schreiber (Beauftragter für den Kontakt zu Kirchen und Religionsgemeinschaften in der Staatskanzlei NRW). Weitere Gründungsmitglieder sind u.a. der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster, der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Prof. Dr. Thomas Sternberg, sowie die Kölner Oberbürgermeisterin, Henriette Reker.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt plant für das Jahr 2021 gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Darmstadt und mit weiteren Kooperationspartner*innen aus Stadt und Zivilgesellschaft (neben Volkshochschule und Stadtarchiv u. a. die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Gegen Vergessen für Demokratie Südhessen) sowie mit Akteur*innen aus dem Kulturbereich (neben dem Eigenbetrieb Kulturinstitute und der Centralstation u.a. das Hessische Staatstheater und das Hessische Landesmuseum) zahlreiche Projekte und Veranstaltungen, die die Präsenz jüdischen Lebens in der Geschichte und Gegenwart unserer Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und erfahrbar machen. Wir gestalten in Darmstadt vom 22. August bis zum 28. November 2021 „100 Tage. 1700 Jahre!“. Unser gemeinsames geteiltes Ziel ist, die Beteiligung und den Beitrag von Jüdinnen und Juden an der Gesellschaft und Geschichte Darmstadts deutlich zu machen und gleichzeitig ein sichtbares Zeichen gegen Antisemitismus und Ausgrenzung zu setzen.

Das Darmstädter Festjahr wird mit einem Liederabend im Hessischen Staatstheater am 5. September zu „Famous Musicians of Jewish Origin“ mit der Sopranistin Megan Marie Hart eröffnet. Das Programm umfasst rund 50 Veranstaltungen, darunter einen Vortrag zum Einfluss der SchUM-Städte, die Ausstellung „Ich. Max Liebermann – Ein europäischer Künstler“ mit Rahmenprogramm im Landesmuseum, szenische Lesungen mit Musik zu „Ludwig Meidner – Maler und Autor“ in der Galerie Netuschil; die Radiosendung „Jüdinnen in Darmstadt“ von Mathilde on Air, eine vhs-Exkursion zur Synagoge Mainz, einen Jiddisch-Schreibworkshop für Kinder sowie ein Konzert mit der Liedermacherin Dota Kehr, die Gedichte von Mascha Kaléko in der Centralstation vertont.

Das vielfältige Festjahr-Programm wird in einem gemeinsamen Programmheft zusammengefasst und beworben. Neben dem Programmheft in Broschürenform wird auch eine eigene Homepage zum Darmstädter Festjahr eingerichtet.

Zwei Projekte begleiten uns über den Zeitraum des Festjahres: erstens eine Comic-Anthologie zum Thema, gestaltet von Künstler*innen aus Darmstadt und darüber hinaus; und zweitens ein Dokumentarfilm über das Festjahr von und mit Darmstädter Jugendlichen mit jüdischem Background.

Mit dem Beitritt zum Kölner Verein unterstreicht die Wissenschaftsstadt ihre Absicht, sich zu diesem wichtigen gesellschaftspolitischen Thema im Festjahr 2021 und auch darüber hinaus nachhaltig und kontinuierlich zu engagieren.

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Andre Schellenberg
Stadtkämmerer